



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Stimmen nach dem Qualifying auf dem Nürburgring

Ingolstadt/Nürburg, 24. Juni 2011 – Die vier Audi R8 LMS nehmen das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring von den Startpositionen sieben, neun, zwölf und 18 aus in Angriff. Die Stimmen aus dem Audi-Lager nach sechs Stunden Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Die Startpositionen sind natürlich nicht ganz das, was wir uns erwartet hatten. Wir haben zu Beginn der beiden Qualifying-Sessions, als man die schnellsten Zeiten fahren konnte, einfach keine ordentlichen Runden hinbekommen. Danach bestand entweder durch Verkehr, Unfälle oder Regen eigentlich nie mehr die Möglichkeit, sich noch entscheidend zu steigern. Wir werden uns nun darauf konzentrieren, das Rennen ohne Risiko zu absolvieren, denn 24 Stunden sind lang.“

Marc Basseng (Bilstein Audi R8 LMS #14)

„Ich freue mich, denn Platz sieben ist in diesem Qualifying wirklich okay. Am Donnerstag lagen wir noch weiter hinten. Dann haben wir konstruktiv am Auto gearbeitet und konnten uns nochmal verbessern. Die vierte Reihe ist absolut in Ordnung für ein 24-Stunden-Rennen. Die grundsätzliche Abstimmung des Audi R8 LMS ist während der VLN-Rennen und bei den Dauerläufen geschehen. Trotzdem kamen am Wochenende noch einmal Änderungen wegen des Wetters und der Streckenverhältnisse dazu. Wir mussten das Auto anpassen und etwas mehr arbeiten, aber wir konnten es gut umsetzen.“

Marcel Fässler (Bilstein Audi R8 LMS #14)

„Die Zeit von Marc Basseng – eine Runde in 8.28,5 Minuten – ist wirklich sehr gut. Sie gelang ihm nicht in der ersten Runde, sondern im Verkehr. Also ein wirklich tolles Ergebnis von ihm. Wir sind sehr zufrieden mit der Abstimmung für das Rennen und zuversichtlich. Ich denke, wir haben ein sehr konstantes und gutes Auto für die Distanz. Das müssen wir im Rennen umsetzen. Dieses Rennen wird lang und extrem hart.“



Frank Stippler (Bilstein Audi R8 LMS #14/Audi Sport performance cars R8 LMS #15)

„Ein Platz unter den ersten zehn ist gut. Unsere erste Runde haben wir am Freitag nicht optimal getroffen. Trotzdem konnten wir uns im Verkehr noch einmal verbessern. Das war deutlich besser als Platz 18, den wir zu Beginn des Trainings hatten. Wider Erwarten konnten wir uns also verbessern. Für das Rennen sind wir aussortiert. Nach einem feuchten Rennbeginn soll es mehr oder weniger trocken bleiben. Mechanisch und aerodynamisch haben wir eine Abstimmung gefunden, die uns im Rennen helfen sollte.“

Christian Abt (E-POSTBRIEF Audi R8 LMS #16/PlayStation Audi R8 LMS #17)

„Wir haben in den Trainingssitzungen eine gute Abstimmung für das Rennen gefunden und auch heute noch einmal einige Dinge ausprobiert. Wir sind mit unseren beiden Fahrzeugen unterschiedliche Setups gefahren, die wir jetzt zu einem ‚Best-of‘ zusammenbringen werden. Damit sind wir gut aufgestellt fürs Rennen und werden versuchen, den bestmöglichen Speed über 24 Stunden zu gehen.“

Christer Jöns (PlayStation Audi R8 LMS #17)

„Ich bin im Qualifying am Freitag nicht mehr gefahren. Aber wir hatten schon am Donnerstag eine gute Abstimmung, die meine Teamkollegen am Freitag noch einmal bestätigt haben. Außerdem haben wir ausprobiert, welche Reifenmischungen uns am besten liegen, was nochmal ein Schritt nach vorn war. Alle Fahrer sind mit dem Auto zufrieden. Vielleicht hätten es noch ein paar Plätze weiter vorn sein können, aber da ging es in den entscheidenden Runden nur um Nuancen.“

Luca Ludwig (PlayStation Audi R8 LMS #17)

„Wir sind mit unserer Platzierung in den Top Ten zweitbesten Audi und damit noch voll im Spiel, wenn das Rennen Samstagnachmittag startet. Was viel wichtiger ist: Gemeinsam mit Christian (Abt), Christer (Jöns) und Christopher (Mies) haben wir eine Abstimmung für unseren R8 LMS gefunden, mit der wir alle gleichermaßen zufrieden und auch schnell sind. Das ist die beste Voraussetzung, die man am Abend vor dem Rennen haben kann.“

Christopher Mies (PlayStation Audi R8 LMS #17)

„Für das Qualifying haben wir uns natürlich etwas mehr erhofft. Das ist doch klar, wenn man im Vorjahr noch in den ersten Startreihen stand. Aber bei den wechselnden Streckenbedingungen wollten wir kein unnötiges Risiko eingehen. Auf meiner schnellen Runde war ich gut unterwegs und hätte noch ein paar Positionen



herausfahren können, aber dann setzte der Regen ein. Hätte, wenn und aber zählt nicht – wir stehen auf Platz neun und werden im Rennen das Beste daraus machen.“

Mattias Ekström (E-POSTBRIEF Audi R8 LMS #16)

„Bisher läuft das Wochenende genauso, wie es laufen soll: Unser Auto fährt problemlos und hat keinen Kratzer, alle Fahrer sind glücklich mit der Abstimmung, das Team hat sich auf die einmaligen Verhältnisse in der überfüllten Boxengasse eingestellt und behält im ganzen Durcheinander die Ruhe. Jetzt werden wir alle Erfahrungen der Trainingsstunden zusammenwerfen und eine Strategie fürs Rennen erarbeiten. Ich empfehle allen Fans, Freitagnacht für ein paar Stunden Schlaf zu nutzen, denn sie werden ab Samstagnachmittag ein spannendes Rennen erleben.“

Timo Scheider (E-POSTBRIEF Audi R8 LMS #16)

„Ich nehme aus allen Trainingssitzungen ein positives Gefühl mit ins Rennwochenende. Wir haben am Freitag im zweiten Qualifying ein bisschen Pech gehabt, weil wir früh in der Schlange standen und die Reifen deshalb Temperatur verloren haben. Deshalb hatte Marco (Werner) es bei seinem Versuch sehr schwer. Aber unterm Strich glaube ich an die Performance unseres R8 LMS. Mit Platz zwölf sind wir definitiv nicht aus der Welt.“

Marco Werner (E-POSTBRIEF Audi R8 LMS #16)

„Meine schnelle Runde am Freitagabend war nicht wirklich schön. Der Reifen hat es uns übel genommen, dass er so lange in der Boxengasse warten musste. Auch ohne großen Verkehr war ich deshalb etwa drei Sekunden langsamer als am Donnerstag mit vielen Überholmanövern. Das ist natürlich schade und nach den tollen Ergebnissen im Vorjahr eine kleine Enttäuschung. Doch die dauert nur noch bis Samstagmorgen, dann zählen einzig die 24 Stunden im Rennen.“

Christopher Haase (Audi Sport performance cars R8 LMS #15)

„Am Donnerstag haben wir alles auf eine gründliche Vorbereitung gesetzt, damit unser Auto gut funktioniert, wir eine passende Abstimmung haben und sich alle wohlfühlen im Auto. Das ist uns gut gelungen. Das Audi Sport Team Phoenix macht einen Top-Job. Und es macht sehr viel Spaß, so mit dem Team und mit Audi Sport zu arbeiten. Startplatz 18 ist nicht so wichtig, denn das Rennen dauert 24 Stunden. Man muss erst einmal gut durch die Nacht kommen. Erst dann sieht man, wo man steht und was noch möglich ist. Ich freue mich auf dieses Rennen.“

Marc Hennerici (Audi Sport performance cars R8 LMS #15)

„Wir haben unsere Hausaufgaben sehr gut erledigt. Insoweit sind wir gut gerüstet fürs Rennen. Leider hatten wir im zweiten Qualifying einen Ausritt. Aber so etwas



kann passieren. Ergebnis ist Startplatz 18. Das ist nicht optimal, aber wir Fahrer können mit der Unterstützung von Phoenix und Audi gelassen an diese Aufgabe gehen. Wir werden nach vorne fahren.“

Markus Winkelhock (Audi Sport performance cars R8 LMS #15)

„Platz 18 ist natürlich nicht perfekt. Zu Beginn des Rennens werden wir da durchaus zwei Minuten auf die Spitze verlieren, bis wir den Verkehr hinter uns gelassen haben. Nichtsdestotrotz sind wir auf jeden Fall motiviert. Vor einem Jahr haben wir gesehen, dass wirklich alles passieren kann. Wir waren nach dem Start noch weiter hinten und standen am Ende auf dem Podium. Wir müssen gut und sauber unsere Runden drehen, dann kommen wir nach vorn.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Wir haben uns vielleicht ein bisschen mehr erhofft. Aber letztendlich sind wir mit dem Ergebnis ganz zufrieden. Wir haben uns am Freitag schon ganz auf das Rennen konzentriert und einen letzten Check gemacht, ob alles funktioniert. Wir hatten gehofft, dass die Zeit vom Vortag reichen würde. Das war nicht der Fall. Die widrigen Witterungsbedingungen haben uns auch nicht in die Karten gespielt. Wir wollten bis zum Schluss warten und dann noch einmal mit ganz weichen Reifen rausfahren. Das hat nicht funktioniert, weil die Strecke noch zu nass war. Aber bei einem 24-Stunden-Rennen muss man abwarten können, ohne Unfälle durchfahren und wenig Zeit durch Schrauben an der Box verlieren – dann passt es.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Es waren wie gewohnt schwierige Bedingungen in der Eifel – mal nass, mal trocken. Man musste es gestern und heute gleich in der ersten Runde hinkriegen. Das hat bei uns nicht geklappt. Marc (Basseng) ist später im Verkehr noch auf Rang sieben vorgefahren – das war sehr gut. Mit dem anderen Auto konnten wir heute leider gar nicht auf Zeitenjagd gehen. Wir hatten ein Bremsproblem, das wir zum Glück gefunden haben. Jetzt sind wir aussortiert. Startplatz 18 ist nicht optimal, aber 24 Stunden sind lang.“



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2010 rund 1.092.400 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Das Unternehmen erwirtschaftete bei einem Umsatz von € 35,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 , Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 und im Juli 2010 die des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 60.000 Mitarbeiter, davon rund 46.600 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2011 bis 2015 über € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Zahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt.